

Fulminantes Jubiläumskonzert in Bischofsheim

Im Rahmen der Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich des 100. Geburtstages der Christkönigkirche in Bischofsheim fand am Sonntag, 27.09.26, ein Jubiläumskonzert der besonderen Art in der Christkönigkirche statt.

*Von Heinz Witting
28. Sept. 2026*



Das Akkordeonorchester des Handharmonika Spielrings Bischofsheim, das in diesem Jahr sein 90 jähriges Bestehen begeht, hat zusammen mit dem Christkönigchor zu einem Kirchenkonzert eingeladen, dass alle Besucherinnen und Besucher dieses Highlights der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr mehr als nur begeistert hat.

Die Ouvertüre zu dem zu Gehör gekommenen Programm bildete das Orchesterstück „La Storia“ von Jacob de Haan. Passend zum Aufführungsort intonierte der Christkönigchor „Here I am Lord“ von Daniel L. Schutte, um dann den geistlichen Teil des Konzertes mit der Missa Brevis – ebenfalls von Jacob de Haan – zu eröffnen. Die liturgischen Gesänge dargeboten vom Chor, der Solistin Nora Weinand und begleitet vom Orchester bildeten eine Einheit, die berührte und die Tiefe des Glaubens spüren ließ. Dazu gehörte auch der Impuls zu Beginn des Konzertes, vorbereitet von Claudia Hesping, der auf den besonderen Ort mit seinen vielfältigen Erfahrungen von Menschen im Laufe der Geschichte erinnerte.

Nora Weinand präsentierte begleitet von Stefan Finkenauer am Klavier das Lied „Du meine Seele singe“, dessen Text von Paul Gerhard stammt. Die Melodie und den Klaviersatz hat Frau Weinand eigens für diesen Anlass komponiert. Ein Präludium und Fuge von Johann Sebastian Bach, dessen Thema sicher vielen bekannt war, wurde in einer Bearbeitung für das Akkordeonorchester zu Gehör gebracht.

Der Architekt der Christkönigkirche Dominikus Böhm war auch Musiker und Komponist. Ein Wiegenliedchen und ein Volksliedchen als Solopart führten mit dem anschließenden Pange Lingua aus seinem reichhaltigen Repertoire zum letzten Teil des Konzertes, in dem Chor, Orchester und Solistin Nora Weinand sowie Birgit Stumpf- Schmidt mit Ubi Caritas, Father und einem Segenslied die Besucher vollends entzückten.

Ein aufmerksames Publikum für einen teils wuchtigen und sehr einfühlsamen Klang mit vielen Gänsehaut-Momenten mit einer beeindruckenden Ruhe bleiben allen in bester Erinnerung.

Ein besonderer Dank ausgesprochen von Pfr. Zirmer geht an Stefan Finkenauer, der nicht nur die musikalische Gesamtleitung innehatte, sondern als Dirigent des Akkordeonorchesters und als Leiter des Kirchenchores das Programm aufgestellt und mit allen einstudiert hat.

Nora Weinand hat sich nicht nur als bekannte Solistin eingebracht, sondern leistete auch mit Ideen, Absprachen und Proben zum Gelingen des Konzerts einen wichtigen Beitrag.

Mit der Zugabe „Somewhere over the rainbow“ klang ein unvergesslicher Konzertabend aus.

Heinz Witting